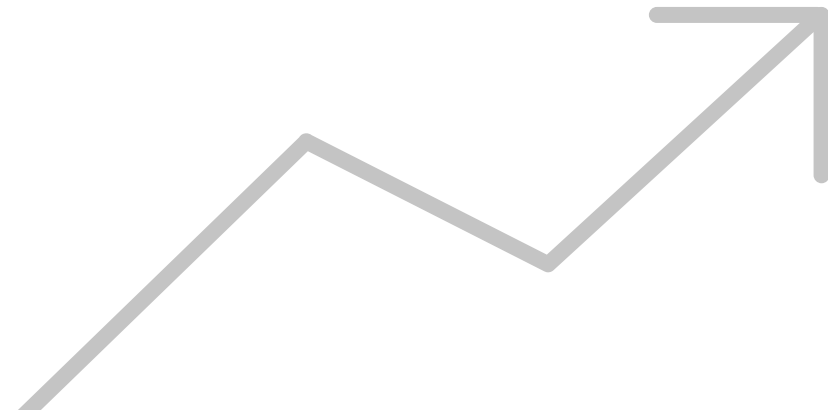


Entwicklung der Promovierendenstatistik 2017 bis 2020

7. UniKoN-Werkstattgespräch am 16. November 2021



Gliederung

- Vollständigkeit der Daten
- Datenqualität
- Ergebnisveröffentlichung
- weiteres Analysepotential

Promovierendenstatistik: Vollständigkeit der Daten (I)

- Kontinuierlicher Anstieg der erfassten Zahl der Promovierenden, d.h. der Promovierenden (mit laufender Promotion)
 - 2017: 152.300
 - 2018: 173.800
 - 2019: 182.800
 - 2020: 192.300
- Anstieg zwischen erstem Berichtsjahr 2017 und aktuellem Berichtsjahr 2020 beträgt 26 Prozent
- Im Vergleich dazu sank die Zahl der Studierenden mit angestrebter Promotion zwischen WS2017/2018 und WS2020/2021 um 1 Prozent

Promovierendenstatistik: Vollständigkeit der Daten (II)

- Relation Promovierendenstatistik zu Studierendenstatistik
 - Kontinuierlicher Anstieg der Relation Promovierende je Studierende mit angestrebter Promotion 2017-2020
- Einschätzung des Statistischen Bundesamtes:
In den ersten beiden Berichtsjahren 2017 und 2018 wurden Promovierende (mit laufender Promotion) noch deutlich untererfasst, Anstieg der Promovierendenzahlen bis 2020 ist v.a. Folge der verbesserten Ausschöpfung,
für das Berichtsjahr 2020 wird eine vollständige Erfassung der Promovierenden angenommen

Promovierendenstatistik: Vollständigkeit der Daten (III)

- Abgleich der Angaben der Promovierendenstatistik mit Prüfungsstatistik
 - Kontinuierlicher Anstieg der Relation Promovierte je abgeschlossene Promotion 2017-2020
- Als Ergebnis des Abgleichs der Promovierenden- und Prüfungsstatistik zeigt sich auch noch im Berichtsjahr 2020 eine Untererfassung der Promovierten in der Promovierendenstatistik

Promovierendenstatistik: Datenqualität

- Qualitätsanalyse auf laufende Promotionen beschränkt
- Positive Entwicklung der Qualität der Daten
 - 29% der Datensätze wurden 2018 und 22% 2019 unvollständig gemeldet
 - 2020 waren es 19%
- Betroffen waren besonders
 - Merkmale zur promotionsberechtigenden Abschlussprüfung sowie
 - Merkmale zur Hochschulzugangsberechtigung und Ersteinschreibung
- Diese Datenlücken sind problematisch, da Angaben für die Analyse des Promotionsverlaufs notwendig sind

Promovierendenstatistik: Ergebnisveröffentlichung

- In den ersten beiden Berichtsjahren 2017 und 2018 wurde aufgrund der Untererfassung von Erhebungseinheiten und Merkmalen auf eine reguläre Ergebnisveröffentlichung verzichtet
- Das Statistische Bundesamt hat stattdessen zu beiden Berichtsjahren Analysen zur Vollständigkeit und zur Qualität der jeweils vorliegenden Daten vorgelegt
- Ergebnisse ab dem Berichtsjahr 2019 wurden in einem Tabellenband veröffentlicht
- Ergebnismachweis auf Merkmale begrenzt bei denen Datenlücken bundesweit gering (zwischen 0 und 5%) waren, so dass Ergebnismachweis vertretbar ist

Promovierendenstatistik: weiteres Analysepotential (I)

- Veröffentlichung weiterer Merkmale
 - Beschäftigung an der Hochschule der Promotion
 - Art der Dissertation
 - promotionsberechtigende Abschlussprüfung
 - Ersteinschreibung als Studierende
 - Hochschulzugangsberechtigung

- Entwicklung der Promovierenden: Bisher nicht darstellbar, da Gesamtzahl der Promovierenden im Zeitverlauf bis 2020 nicht vergleichbar

Promovierendenstatistik: weiteres Analysepotential (II)

- Promotionsverlaufsanalyse: Analyse des Verlaufs des Studiums und der anschließenden Promotion
- Darstellung der Situation des wissenschaftlichen Nachwuchses
 - um Rahmenbedingungen für den wissenschaftlichen Nachwuchs nachhaltig zu gestalten

Kontakt

Statistisches Bundesamt
Postanschrift
65180 Wiesbaden

www.destatis.de

www.destatis.de/kontakt

Ansprechpartnerin
Dr. Meike Vollmar
Meike.Vollmar@destatis.de
Telefon +49 611 75-4219

